

Wichtige Information

Einhaltung der Trinkwasserverordnung bei Vereins-, Orts-, Straßenfesten usw.

Die GWK GmbH stellt Ihnen einen Trinkwasserhydrantenstock für den Aufbau einer Trinkwasserversorgung am Standrohr zur Verfügung.

Ab dem Trinkwasserübergabepunkt (dies ist der Trinkwasser-Hydrantenstock) sind Sie als Betreiber oder Endabnehmer für den hygienischen Zustand des Trinkwassers verantwortlich. D. h., Sie müssen dafür sorgen, dass die Installation nach dem Trinkwasser-Hydrantenstock bis zum letzten Zapfhahn hygienisch einwandfrei erfolgt.

Kommt es durch unsachgemäße Installation zur Verkeimung des Trinkwassers, ist der Mieter des Hydrantenstockes voll verantwortlich. Achten Sie darauf, dass die anerkannten Regeln der Technik sowie die Anforderungen der Trinkwasserverordnung eingehalten werden.

Die Handhabung des Trinkwasserhydrantenstockes entnehmen Sie dem Infoblatt „Hydrant und Standrohre“.

Anforderungen an die Trinkwasserversorgung:

1. Trinkwasserschläuche und Trinkwasserarmaturen müssen für den Trinkwassergebrauch zugelassen sein (z. B. durch entsprechende Prüfzeichen).
2. Trinkwasserschläuche und Trinkwasseranschlusskupplungen müssen unverwechselbar als Trinkwasserschläuche gekennzeichnet sein. Die Anschlüsse für Trinkwasser und Abwasser sollten einen angemessenen Abstand zueinander haben, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.
3. Trinkwasserschläuche, Trinkwasseranschlusskupplungen, Trinkwasserrohrleitungen und Trinkwasserarmaturen sind peinlich sauber zu halten, auf Beschädigungen oder Undichtigkeiten zu überprüfen, regelmäßig zu spülen und zu desinfizieren.
4. Trinkwasserrohrleitungen, Trinkwasserarmaturen und Trinkwasserschläuche sind beim Platzwechsel vollständig zu entleeren; die Anschlusskupplungen sind mit Blindkupplungen zu verschließen.
5. Die vielfach vorgefundene Praxis, die Versorgung der Betriebe kettenartig zu verbinden, ist verboten, da so Verkeimungen von einem Betrieb zum anderen übertragen werden können. Es dürfen daher möglichst kurze (ca. 20 m) und unmittelbare Verbindungen vom Verteiler zum „Abnehmer“ hergestellt werden.
6. Insbesondere in der warmen Jahreszeit sollten Trinkwasserschläuche gegen Sonneneinstrahlung geschützt werden. Gelegentlich sollte die Temperatur überprüft und gegebenenfalls das erwärmte Wasser abgelassen werden.